

Verträgen anzuleiten und durch eine öffentliche Auswertung der Wettbewerbsergebnisse sowie Schaffung von Beispielen zu einer breiten Entfaltung der Masseninitiative beizutragen.

E.

**Plankontrolle**

1. Grundlage für Herbstbestellung und Winterfurche sind die Anbaupläne zur Ernte 1956. Die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise sowie die Bürgermeister haben zu veranlassen, daß die termingemäße Erfüllung der Anbaupläne ständig kontrolliert wird. Sie haben dabei eine enge Zusammenarbeit mit den ständigen Kommissionen und Ausschüssen für Landwirtschaft bei den örtlichen Volksvertretungen, den Kreis- und Ortsverbänden der VdgB (BHG) und den Fachkommissionen bei den Räten der Kreise herbeizuführen.
2. Von den Vorsitzenden der Räte der Bezirke sind unter Berücksichtigung der örtlichen Anbaubedingungen einheitliche Termine für den Tag der Plankontrolle, der mindestens monatlich einmal stattzufinden hat, zu bestimmen. Die Ergebnisse der Plankontrolle sind in Bauern- und Belegschaftsversammlungen der MTS und VEG auszuwerten. Die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise haben Maßnahmen zur Beseitigung von Planverstößen zu treffen und ihre Durchführung zu überprüfen.

F.

**Berichterstattung\***

Über den Verlauf der Ernte und die Durchführung der Herbstbestellung ist einmal wöchentlich von den Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Bezirke bzw. Kreise und von den Bürgermeistern sowie den MTS, VEG, LPG, Betrieben der örtlichen Landwirtschaft und sonstigen landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben termingemäß zu berichten.

Die Übermittlung der Berichterstattungsergebnisse ist von den Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Kreise auf der Basis der MTS-Bereiche zu organisieren.

G.

**Tag der Bereitschaft**

1. Zur Überprüfung der Vorbereitung der Ernte, des Zwischenfruchtanbaues sowie der Herbstbestellung und Winterfurche in den VEG, LPG, MTS sowie Gemeinden, DSG-Handelsbetrieben und BHG wird am 25. und 26. Juni 1955 der Tag der Bereitschaft durchgeführt.
2. An diesen Tagen sind alle getroffenen Vorbereitungen für die Ernte, die Zwischenfrucht- und Herbstbestellung sowie die Winterfurche durch Kommissionen zu überprüfen.

Die Kommissionen setzen sich wie folgt zusammen:

- a) Für die MTS und VEG:

Ein Mitglied des Rates des Bezirkes oder ein Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises als Vorsitzender,

ein Vertreter der Abteilung Verwaltung der MTS bzw. VEG,

der Leiter der MTS bzw. des VEG,

der Leiter der Politabteilung der MTS bzw. des VEG,

ein Vertreter des Feuerwehrkommandos des Kreises,

der Vorsitzende der Betriebsgewerkschaftsleitung sowie Aktivisten und Bestarbeiter.

- b) Für die LPG:

Ein Vertreter des Rates des Kreises als Vorsitzender,

der Vorstand der LPG,

der Vorsitzende der Revisionskommission,

der Leiter des zuständigen Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr,

ein Vertreter der VdgB (BHG),

ein Agronom oder Brigadier der MTS.

- c) Für die Gemeinden, DSG - Handelsbetriebe, Bäuerlichen Handelsgenossenschaften und Betriebe der örtlichen Landwirtschaft:

Ein Vertreter des Rates des Kreises oder des Kreisvorstandes der VdgB (BHG) als Vorsitzender,

der Bürgermeister,

der Ortsvorstand der VdgB,

ein Vorstandsmitglied der LPG,

der Leiter des ÖLB bzw. des DSG-Handelsbetriebes oder der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft,

der Leiter der örtlichen Feuerwehr,

ein Vorsitzender der Betriebsgewerkschaftsleitung,

zwei Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft,

ein Vertreter der Dorfgewerkschaftsleitung der Gewerkschaft Land und Forst.

Das Ergebnis der Überprüfung am Tage der Bereitschaft, die festgestellten Mängel und die veranlaßten Maßnahmen sind in einem Protokoll festzulegen. Die Vorsitzenden der Räte der Kreise und die Bürgermeister haben die Durchführung der zur Beseitigung der festgestellten Mängel notwendigen Maßnahmen einzuleiten und zu kontrollieren.

Der Tag der Bereitschaft ist in Belegschafts- bzw. Bauernversammlungen, auf denen die Mängel in der Vorbereitung der Ernte und Maßnahmen zu deren Beseitigung beraten werden, und mit kulturellen Veranstaltungen abzuschließen, zu denen Delegationen der Patenschaftsbetriebe und die gesamte Bevölkerung des Dorfes eingeladen werden sollte.

Berlin, den 9. Juni 1955

<b>Ministerium des Innern</b>	<b>Ministerium für Land- und Forstwirtschaft</b>
I. V.: Hegen Staatssekretär	I. V.: Wilke Staatssekretär
<b>Staatssekretariat für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse</b>	
Streit Staatssekretär	

\* Reg.-Nr. 312>20 befristet bis 31. Dezember 1955